



PAULUSGEMEINDE

BRIEF DEZEMBER 2009 / JANUAR 2010

Liebe Gemeindeglieder,

„wie die Jungfrau zum Kind...“ sei er zu seinem neuen Job gekommen, erzählte neulich einer, der lange und hoffnungslos ohne Arbeit war.

Sprichwörtlich ist also eine Erfahrung geworden, nämlich das Staunen im alltäglichen Leben – auch wenn die theologischen, erst recht dogmatischen Hintergründe vielen von uns nur noch als Zumutung erscheinen.

„Wie die Jungfrau zum Kinde...“ sei die Wiedervereinigung von uns Deutschen gekommen.

Auch wenn Gorbatschow schon die Mauer preisgegeben und der Papst viel länger schon an ihr gerüttelt hatte ...

Wunder reizen immer Erklärungsversuche heraus.
Das ist gut so!

Denn je genauer man dabei vorgeht, desto klarer erscheint am Ende: Das wunderbare Ganze lässt sich als Summe seiner Teile

doch nicht erklären. Und selbst die Summe ist so komplex und vielschichtig, dass wir das Staunen wieder lernen.

Ein Beispiel:

Dieser Tage staunt die Welt der Forschung über folgende verblüffende Tatsache: Affen haben ein Sprach-Gen! Aber warum sprechen sie nicht?

Ob das staunen Können nicht etwas zu tun hat mit der wieder geöffneten Tür zum Paradies?

„Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies; der Cherub steht nicht mehr dafür. Gott sei Lob, Ehr und Preis, Gott sei Lob, Ehr und Preis!“ (EG 27)

Herzlich. Ihr



„EIN FESTE BURG“

15. Ulmer Vesperkirche
14. Januar bis 10. Februar 2010
Täglich geöffnet 11:00 – 15:30 Uhr
Mittagessen: 12:00 – 14:00 Uhr

Für ein paar Stunden Urlaub
von Überlebensstress und Not

**Eine warme Mahlzeit
und Begegnung
in festlicher Atmosphäre**

in der eigenen Gesellschaft, zu der man vielleicht nicht mehr so recht gezählt wird: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.“

„Auszuweichen vom Alltags- und Überlebensstress mit einer täglichen warmen Mahlzeit in festlicher Atmosphäre.“ So haben wir es damals zur ersten Ulmer Vesperkirche formuliert. Auch eine Art „Hymne“. Die Pauluskirche zur Vesperkirchenzeit – und hoffentlich auch sonst:

Eine Art Kirchenburg.

Es gab solche Kirchenburgen, vor allem im Osten, im heutigen Rumänien. Es gibt sie heute im Südosten der Türkei. Das Kloster Mar Gabriel zum Beispiel, für das wir jedes Jahr als Paulusgemeinde ein Lehrergehalt durch unser Opfer aufbringen: Fluchtstätte für Verfolgte im Grenzkrisengebiet von Türken, Kurden, Iraker, Christen, Muslimen.

Vor zwanzig Jahren wurden Kirchen in der DDR als solche Burgen entdeckt, auch wenn die Stasi sich von den Zugbrücken nicht abschrecken ließ und trotzdem ermittelte. Es hat ihr nichts genutzt, die anderen Mauern des Staates, der Diktatur, mussten fallen. Die „veste Burg“ aber wankte nicht:

„Es gibt eine Macht, die stärker ist als die Mächte und Abhängigkeiten dieser Welt.“

So formuliert es das Glaubensbekenntnis der „Anonymen Alkoholiker“. Manchmal, nicht selten, muss einer und eine ja vor sich selbst in Schutz genommen werden. Gott als innere Burg für mein besseres eigentliches Selbst! Auch daran kann und soll die Losung des Jubiläumjahres für die Vesperkirche erinnern.

Während der Vesperkirche 2009 konnten wir 11.395 Mittagessen und 8.001 Vespertüten ausgeben. Dabei ist uns bei Gesamt-Ausgaben von € 69.553,- leider ein Defizit von € 1.538,- entstanden. Wir sind also nach wie vor auf Ihre Spenden angewiesen und bitten darum auf unser Konto 27 887 bei der Sparkasse Ulm.

Fünfzehnte Ulmer Vesperkirche

„EIN VESTE BURG“

Oekumenischer Gottesdienst zur Eröffnung am
Mittwoch, 13. Januar 2010, 19:00 Uhr

„Ein veste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen!“

Dies ist der Anfang eines berühmten Liedes von Martin Luther. So fing die „Nationalhymne“ der Reformation vor 500 Jahren an. So stand es, in schönen Großbuchstaben, mehr gemalt als geschrieben, auf der östlichen inneren Stirnwand unserer Kirche, der einstigen Garnisonskirche – genau dort, wo jetzt während der Vesperkirchenzeit dieses Wort wieder leuchtet, auch zum 100. Geburtstag unserer Kirche!

Gott als Burg.

Es gibt also etwas Sichereres, Uneinnehmbares. Etwas Unzerstörbares, wie der Dichter Franz Kafka zweifelnd, fragend, hoffend auch vor etwa 100 Jahren schrieb.

Eine Art Fluchtburg. Oder Asyl. Oder Exil mitten im eigenen Land,



GOTTESDIENSTE

sonntags, 10:00 Uhr,
Pauluskirche

06.12. Zweiter Advent - Familiensonntag

Familiengottesdienst mit den Konfi3-Kindern zum Thema „Der Nikolaus kommt“ (Krauter / Schloz-Dürr); Heilige Taufe; Opfer für die Klinikseelsorge; anschließend Kirchencafé

13.12. Dritter Advent - Orgelsonntag

Gottesdienst mit Orgel im Mittelpunkt (Engelhardt); Heilige Taufe; Heiliges Abendmahl (Gemeinschaftskelch und Wein); Opfer für die Orgel;

11:15 Uhr Matinee: Philip Hartmann spielt an der Orgel

20.12. Vierter Advent

Gottesdienst mit Bilderpredigt zum Thema „Es ist ein Ros entsprungen“ (Schloz-Dürr); Opfer für die Ulmer Kinderkrippe;

11:15 Uhr Matinee: Abschied vom Grafikzyklus „Die wilde Rose überzieht das Hügelland“ von Johannes Haider

24.12. Heiliger Abend

17:00 Uhr Christmette mit Krippenfeier (Schloz-Dürr); Opfer für Brot für die Welt;

19:00 Uhr Kantatengottesdienst mit Weihnachtlicher Kantatenmusik; Gerda Kaufmann (Sopran); Instrumentalsolisten; Leitung: Philip Hartmann; Liturgie und Predigt: Rolf Engelhardt; Opfer für Brot für die Welt

25.12. Erster Christtag

Festlicher Gottesdienst (Schloz-Dürr); Heiliges Abendmahl (Einzelkelch und Saft); Opfer für Brot für die Welt

26.12. Zweiter Christtag

Festlicher Gottesdienst (Engelhardt) mit Musik für Orgel und Trompete; es musizieren Kuno Högerle und Philip Hartmann; Opfer für Brot für die Welt

27.12. Erster Sonntag nach Weihnachten

Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr); Opfer für unsere eigene Gemeinde

31.12. Altjahrsabend - 18:00 Uhr

Meditativer Gottesdienst (Engelhardt); mit Heiligem Abendmahl (Gemeinschaftskelch und Wein); Opfer für unsere Kindergärten

01.01. Neujahr - 16:00 Uhr

Gottesdienst zur Jahreslosung (Engelhardt); Opfer für unsere eigene Gemeinde; zuvor 15:00 Uhr Kirchencafé

03.01. Zweiter Sonntag nach Weihnachten

im Kirchenschiff: Gottesdienst zum Thema „Kopflöser Josef – Der verkannte Mann in der Krippe“ (Engelhardt);
im Gemeinderaum: Krabbel- und Kindergottesdienst (N.N.); Opfer für unsere Kindergärten; anschließend Kirchencafé

06.01. Epiphania

Gottesdienst mit Liedpredigt über „Du Morgenstern, du Licht vom Licht“ – EG 74 (Engelhardt); Landesopfer für die Mission

10.01. Erster Sonntag nach Epiphania

Predigtgottesdienst (Engelhardt); Heiliges Abendmahl (Einzelkelch und Saft); Opfer für unsere eigene Gemeinde

13.01. Auftakt Vesperkirche - 19:00 Uhr

Oekumenischer Gottesdienst (Keller / Engelhardt) zum Motto „EIN VESTE BURG“; Heiliges Abendmahl (Einzelkelch und Saft); mit dem Posaunenchor; Opfer für die Vesperkirche

17.01. Zweiter Sonntag nach Epiphania

Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr); Heilige Taufe; Opfer für das Haus der Begegnung

24.01. Letzter Sonntag nach Epiphania - „Paulus-Sonntag“

Predigtgottesdienst zum Fest der Bekehrung des Paulus (Schloz-Dürr); mitgestaltet von den Konfi8-Jugendlichen: „Der Schatz in den irdenen Gefäßen“; Opfer für unsere eigene Gemeinde

31.01. Septuagesimae

Gedenkgottesdienst „65 Jahre nach der Befreiung des KZ Auschwitz: Die Situation der Sinti und Roma heute“ (Dr. Hoffmann-Richter“); Opfer für die Studierendenseelsorge

Taizé-Abendgebet

donnerstags, 20:00 Uhr, Pauluskirche

Griechisch, 06.12. und 03.01., 12:00 Uhr

Eritreisch, 20.12. und 24.01., 13:00 Uhr

Klinik am Safranberg, sonntags, 09:00 Uhr

06.12. Köhler **13.12.** Thumm-Reutter

20.12. Köhler **24.12., 14:00 Uhr** Musik auf den Stationen:

Thumm-Reutter / Köhler **27.12.** Thumm-Reutter **03.01.** Köhler

10.01. Englert

17.01. Köhler **24.01.** Thumm-Reutter

31.01. Köhler

Klinik am Michelsberg, sonntags, 10:30 Uhr

06.12. Köhler **13.12.** Thumm-Reutter

20.12. Rau **24.12., 16:30 Uhr** Oekumenisch im Blauw-Haus:

Englert / Rau **27.12.** Thumm-Reutter

03.01. Köhler **10.01.** Englert **17.01.** N.N.

24.01. Thumm-Reutter **31.01.** N.N.

Elisa, dienstags, 17:00 Uhr

01.12. Georgsgemeinde **15.12.** Georgsgemeinde

22.12. Paulusgemeinde **05.01.** Georgsgemeinde

19.01. Paulusgemeinde **02.02.** Georgsgemeinde

Pro seniore, dienstags, 15:30 Uhr

01.12. Georgsgemeinde **08.12.** Paulusgemeinde

15.12. Georgsgemeinde **22.12.** Oekumenisch

29.12. Georgsgemeinde **05.01.** Georgsgemeinde

12.01. Paulusgemeinde **19.01.** Georgsgemeinde

26.01. Paulusgemeinde **02.02.** Georgsgemeinde

Elisabethenhaus, dienstags, 15:30 Uhr

01.12. Wengengemeinde **08.12.** Paulusgemeinde

15.12. Wengengemeinde

24.12., 15:00 Uhr Wengengemeinde

29.12. Paulusgemeinde **05.01.** Wengengemeinde

12.01. Paulusgemeinde **19.01.** Wengengemeinde

26.01. Paulusgemeinde **02.02.** Wengengemeinde

Bethesda-Klinik, freitags, 14:30 Uhr

04.12. G. Engelhardt **11.12.** Bartusel

18.12. Brinkmann **24.12., 14:00 Uhr** Klaiber

26.12., 10:00 Uhr Köhler

08.01. Klaiber **15.01.** Bartusel

22.01. Brinkmann **29.01.** G. Engelhardt



MONATSSPRUCH IM DEZEMBER

„Gott spricht: Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt. Fürchtet euch nur nicht und stärket eure Hände!“
Sacharja 8,13



AKTUELLES

Frau **Gerda Pawelzik** (seit 1994) und Frau **Dorothee Ebbinghaus** (seit 1997) haben über viele Jahre zuverlässig und pünktlich die Gemeindebriefe in die Häuser gebracht. Beide mussten nun diesen Dienst abgeben, und wir danken ihnen herzlich.

Am Mittwoch, 09. Dezember 2009, 19:00 Uhr sind wir zum **Adventskonzert der Bundeswehr** eingeladen. Dieses Konzert ist ein Benefizkonzert zu Gunsten unserer Gemeinde, der Behindertenwerkstätten Ulm und des Soldatenhilfswerks.

Am **Heiligen Abend** laden wir zusätzlich zur Christmette mit Krippenfeier (Beginn: 17:00 Uhr) zu einem **Kantatengottesdienst mit Weihnachtlicher Kantatenmusik** (Beginn: 19:00 Uhr) ein. Dieses Angebot – das wir im letzten Jahr zum ersten Mal gemacht haben, und das großen Zuspruch gefunden hat - ist für all diejenigen bestimmt, die es an diesem Abend lieber etwas ruhiger haben möchten. Es musizieren Vokal- und Instrumentalisten unter der Leitung von Philip Hartmann. Liturgie und Predigt: Rolf Engelhardt.

Die Klinikseelsorge lädt zum **Weihnachtsliedersingen** am Michelsberg ein:

Zweiter Weihnachtstag, 26.12.2009, 10:00 – ca. 11:30 Uhr.

„Patientinnen und Patienten, Pflegekräften und ärztlichem Personal und nicht zuletzt sich selbst eine Freude machen: ein Angebot zum Mitsingen auf verschiedenen Stationen für alle, die gerne singen. Wir singen altbekannte Weihnachtslieder, vorherige Proben sind deshalb nicht nötig.“

Anmeldung bis 18.12. bei Pfarrerin Susanne Englert, Fon: 0731 / 500 – 6 92 74.

Die **Konfirmandinnen und Konfirmanden** sind vom 15. bis 17. Januar 2010 auf ihrer **Freizeit** in Stötten bei Geislingen.

Die **Studentengemeinde** plant, die Nutzung der beiden WG-Wohnungen am Münsterplatz 21 zum 01. März 2010 zu ändern. Ab diesem Zeitpunkt sollen die Zimmer möbliert an internationale Studenten vermietet werden.

Zur Möblierung werden – eventuell aus Haushaltsauflösungen – gut erhaltene Möbel, u.a. einfache Betten, Schränke, Schreibtische, Stühle gesucht.

Bitte wenden Sie sich an die Evangelische Studentengemeinde Ulm, Fon: 0731 / 6 89 64 oder 0731 / 9 50 33 13.

Ein neuer Kurs **Meditatives Tanzen** beginnt am Dienstag, 02. Februar 2010, 10:00 Uhr. Er findet acht Mal statt und endet am 23. März 2010. Anmeldungen bitte an Frau Gudrun Frank, Fon: 07336 / 58 53.

Es kommt immer mal wieder vor, dass jemand von den vielen fleißigen Menschen, die unseren **Gemeindebrief** austragen, wegen Krankheit oder Urlaubs für einen Monat ausfällt. Unsere Sekretärin, Karin Hartmann, wäre dann sehr froh, wenn sie wüsste, wen sie um die **kurzzeitige Vertretung** bitten könnte. Wenn Sie also aushelfen können, wenden Sie sich bitte an Frau Hartmann.



„Kleines Geld, große Wirkung“ – unter diesem Motto steht das Projekt von Brot für die Welt, das wir in diesem Jahr unterstützen.

Bitte entnehmen Sie die Beschreibung dieses Projekts dem Artikel in der „brücke“ oder im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/eclof.

Wir bitten um Ihre Spende auf unser Konto Nr. 12 160 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)

Noch mal leben – Eine Ausstellung über das Sterben

01. November bis 20. Dezember 2009, Haus der Katholischen Kirche, Königstraße 7, Stuttgart

Die Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW) lädt zum Besuch von „Noch mal leben“ herzlich ein. Als einer der fünf kirchlichen Weiterbildungssträger in der „Kirchlichen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg“ ist die Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung maßgeblich an der Organisation und Durchführung dieser Ausstellung beteiligt.

„Noch mal leben“ regt zu einer Auseinandersetzung mit den weitgehend tabuisierten Themen „Sterben und Tod“ an. Die Ausstellung zeigt Portraits verschiedener Personen, welche vor und nach deren Tod aufgenommen wurden, und ermöglicht damit Einblicke in ihre zum Teil sehr bewegende Lebensgeschichten, aber auch in ihre Gedanken und Gefühle kurz vor dem Sterben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.noch-mal-leben-stuttgart.de



MONATSSPRUCH IM JANUAR

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.“

5. Mose 6,5

wieder **dozugehören**

Hörtest und Beratung sind bei uns kostenlos und unverbindlich – bei größter Kompetenz. Ihr Anruf ist der erste Schritt.

 **iffland.hören.**
Beratung Systeme Zubehör

HÖRZENTRUM ULM Dreikönigsgasse 3 (Herrenkellergasse) ☎ 07 31 / 6 59 70

Ulm, Rosengasse 15 ☎ 07 31 / 61 99 79
Ulm-Wiblingen, Pfullendorfer Str. 7 ☎ 07 31 / 4 34 34
Langenau, Wasserstraße 9 ☎ 073 45 / 92 13 71

www.ifflandhoeren.de

Anzeige



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes erscheinen diese Informationen nicht mehr in der Onlineausgabe unseres Gemeindebriefes. Wir bitten um Ihr Verständnis.

BÜROZEITEN UND ANSCHRIFTEN

Pfarramt Nord: Rolf Engelhardt, Pfarrer, Rosensteinweg 22, 89075 Ulm, Fon: 0731 / 2 27 28, Fax: 0731 / 2 27 05
e-Mail: info@engelhardt-ulm.de

Sekretariat: Karin Hartmann;
Dienstag und Freitag 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr;
Mittwoch und Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Pfarramt Ost: Adelbert Schloz-Dürr, Pfarrer, Staufenberg 38, 89073 Ulm, Fon: 0731 / 2 53 06 Fax: 0731 / 2 53 30
Büro: Freitag, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kirchenmusik: Philip Hartmann, Kantor und Organist
Fon: 07392 / 9 13 33 - 1, Fax: 07392 / 9 13 33 - 2
e-Mail: hartmann-achstetten@t-online.de

Pauluskirche: Manfred Künzel, Mesner und Hausmeister
Fon: 0731 / 2 43 18

Homepage: www.pauluskirche-ulm.de



GRUPPEN DER GEMEINDE

Treff im Turm - allein Lebende ab 30

06.12., 07:45 Uhr: Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Bad Hindelang

31.01., 08:50 Uhr Wanderung über den Hochsträß nach Blaubeuren

Kontakt: Fritz Rapp (Fon: 0731 / 9 40 45 71)

Kinder und Jugend

Konfi3-Jungschar montags, 17:00 Uhr, Turm

KonfirmandInnen mittwochs, 14:00 Uhr, Sakristei

Weitere Gruppen

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe dienstags, 19:30 Uhr, Cafeteria, Kontakt: Gottfried Peiberg (Fon: 0171 / 4 20 84 69)

OA – Overeaters Anonymous

Kontakt Freitagsgruppe: 0175 / 7 10 42 58

Afrikanisches Trommeln für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,

Kontakt: Gerda Rieder (Fon: 0731 / 26 59 12)

Seniorentanz mittwochs, 14:00 Uhr, Gemeinderaum

Fitness für die Generation über 50 mittwochs, 09:00 Uhr und 10:00 Uhr, Gemeinderaum

Meditatives Tanzen, dienstags, 10:00 Uhr, Gemeinderaum

Hand in Hand mittwochs, 1./3./4.:15:00 Uhr;

2.: 19:30 Uhr; Café Schorsch, Sankt Georg

Nachmittag der Älteren, Donnerstag, 17.12., 14:30 Uhr,

Foyer: Wir feiern Advent

Donnerstag, 21.01., 14:30 Uhr, Elisa: Johann Sebastian Bach und die Welt seiner Lieder

Friedensgebet, montags, 18:30 Uhr, 07.12.: Haus der

Begegnung; 11.01.: Sankt Maria Suso;

18.01.: Versöhnungskirche Wiblingen;

15.01.: Sankt Hildegard

Kirchengemeinderat, 19.01., 19:00 Uhr, Sakristei

Kirchenmusik

Posaunenchor donnerstags, 18:30 Uhr, Gemeinderaum,

Kontakt: Florian Vieweg (Fon: 0731 / 1 76 78 27)

Anzeige

Wir bringen Menüs voller gesunder Frische!



Genießen Sie täglich Ihr heißes Wunschmenü! Mit vielen Vitaminen, Nährstoffen und voller Geschmack!

Diakonie 
Stationen

im Ev. Diakonieverband Ulm/Alb-Donau

Ulm

0731 / 1538-300

Blaubeuren

07344 / 8447

Langenau

07345 / 9640-790



UNSER BAUPROJEKT

Wir müssen aus eigener Kraft aufbringen:
€ 215.800,-

Davon haben wir bis Ende Oktober 2009
aufgebracht:
€ 136.460

Seit Anfang November 2009 sind an
Spenden eingegangen:
€ 1.353,-

Wir müssen somit aus eigener Kraft noch
aufbringen:
€ 77.987,-

Wir bitten um Ihre Spenden auf Konto Nr. 12160
bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)